

„Was, das haben Schüler gemacht?“

Oft stehen verwunderte Besucher an der Schüler-Modulanlage des Thomas-Mann-Gymnasiums, wenn diese in deutschlandweiten oder regionalen Ausstellungen zu sehen ist. Der Verwunderung folgt oft die Bewunderung, dass Kinder und Jugendliche das Modellbahnhobby betreiben und mit großem Engagement in einer sehenswerten Schauanlage umsetzen.

Ein besonderes Schulprojekt: „Modellbahn und Schule“

Nicht viele Schulen in Deutschland haben eine Modellbahn-Arbeitsgemeinschaft, in der die Schüler Erfahrungen über die technische Funktionalität und das Gestalten einer Modellbahnanlage sammeln können. Das Thomas-Mann-Gymnasium aus Stutensee (Baden-Württemberg) bietet diese Möglichkeit. Seit 1996 besteht die AG und wird von Mitgliedern aus allen Klassenstufen des Schulzentrums betrieben. Geleitet wird die AG durch den betreuenden Lehrer Herr Wagner und den technischen Leiter Herr König, der als Jugendbegleiter an der Schule tätig ist.

Der Schulwettbewerb „Modellbau und Schule“ setzte den Startpunkt für das Modulkonzept in der Spurweite HO und seit dieser Zeit wächst die Anlage kontinuierlich zur **größten und bedeutendsten Schulanlage der Technologie-Region Karlsruhe**. Die zweigleisige Hauptstrecke besteht aus Modulen der Breite 60cm im Modulstandard „Modellbau und Schule“. Die eingleisige Nebenstrecke setzt sich aus Modulen mit der Breite 40cm zusammen und ist im europaweiten Standard „Modul Junior“ gebaut. In der Gesamtheit werden die Nebenstrecke und die Hauptstrecke durch den Hauptbahnhof, mehrere Nebenbahnhöfe und einem kombinierten Güter-Schatten-Bahnhof verbunden. Als Streckenendpunkte können ein Doppelkreiswendel, ein Einfachwendel, das Wendemodul „Kirmes“ oder eine Achteck-Stadt eingesetzt werden. Die Anlagenhöhe von nur 90 cm ermöglicht gerade dem Kinder- und Jugendpublikum einen ungehinderten Blick auf die Modellbahnwelten. Eine digitale Steuerung sorgt für regen Zugbetrieb. Einzigartige Funktionsmodule wie beispielsweise der Doppelgleiswendel mit Schattenbahnhof, die Burg mit Geheimnisberg, Grubenbahn und funktionierendem Sessellift, die Kirmes mit vielen Fahrgeschäften, eine einsatzbereite Feuerwehr und ein spektakulärer Waldbrand, ein Kletterpark mit Flying Fox oder ein Container-Terminal begeistern die Zuschauer. Originelle Themen wie Tropfsteinhöhle, Folterkammer, regenerative Energien, Tatortermittlung, Moor mit Leiche, Seifenkisten- und Moto-Cross-Rennen oder Marien-Prozession sind auf den Modulen verwirklicht und zeigen die Kreativität der Schüler. Für Bewegung auf den Straßen sorgt das Faller-Car-System. Die Anlage wird seit Schülergenerationen erweitert, umgebaut und perfektioniert. Eine vielfältige und originelle Szenendarstellung in der von den Jugendlichen liebevoll gestalteten Landschaft laden die Zuschauer zum Verweilen und Staunen ein. Bei vielen Ausstellungen oder bei Modellbahn-Messen sind die Schülerinnen und Schüler gern gesehene Gäste, denn unsere junge Mannschaft präsentiert voller Stolz und mit Professionalität ihre Anlage, die weit über den Standard einer Schüler-Projektarbeit hinausgeht.

Ein europäisches Schulprojekt: „Modelleisenbahn grenzenlos“

Seit 2009 bestehen zwischen der Schule in Stutensee, den Sächsischen Modelleisenbahn- und Eisenbahnfreunden (SMV) und Modellbahnfreunden aus ganz Frankreich (UAICF), sowie tschechischen und spanischen Modellbahnfreunden rege Kontakte. Auf den gemeinsamen Ausstellungen ist die Modellbahn-AG in dem länderübergreifenden Jugendprojekt „Modul Junior“ vernetzt. Regelmäßige Treffen zwischen den Jugendlichen gehören zum Programm und fördern den interkulturellen Austausch. Hier wird Europa wahrlich gelebt.

Weitere Informationen auf: www.modellbahn-ag.de